



Oswald Schlipf

Vor mehr als 30 Jahren feierte Oswald Schlipf seine größten Erfolge. 1978 gewann er in Seoul mit 390 Ringen den Einzel-Weltmeistertitel mit dem Luftgewehr für Deutschland und wurde in Kopenhagen Europameister. Drei Jahre später war er im Alter von 28 Jahren mit sechs Siegen erfolgreichster Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften. Höhepunkt sollte das Jahr 1984 werden, als Schlipf mit dem Kleinkalibergewehr im 120-Schuss-Programm 1176 Ringe erzielte. Doch die erhoffte Qualifikation für die Olympischen Spiele in Los Angeles misslang ihm. Nach Differenzen mit dem Bundestrainer trat er vom Leistungssport zurück. „Insgesamt 14 Einzeltitel und unzählige deutsche Mannschaftstitel sind die sportliche Ausbeute, wobei ich die Teamerfolge bestimmt genauso genossen habe“, erinnert sich der heute 56-jährige. Seine Schießsportkarriere begann er im Alter von zehn Jahren 1964 beim SSV

Pfungstadt. „Hier wurden die Grundlagen gelegt, in einer sozialen Umgebung von menschlicher Wärme und Zusammenhalt. Meine damaligen Förderer waren Fritz Emig und Harald Knatz. Am sportlichen Erfolg hatte Heinrich Hafemeier maßgeblichen Anteil.“

„Durch den Werdegang beim Schießsport habe ich insbesondere gelernt, nie aufzugeben“, erzählt Schlipf über die schwere Zeit, als es privat nicht mehr nach Wunsch lief. „Ab 1996 war ich nach Trennung allein erziehender Vater einer Tochter und eines Sohnes, was vieles Vorergehende relativierte.“ Für Oswald Schlipf hatte eine neue Zeit begonnen. „In dieser Zeit bin ich auch zu einem neuen Hobby der Malerei gekommen.“ Dem Schießsport blieb er bis heute verbunden durch seine selbständige Tätigkeit auf dem Gebiet innovativer Nahrungsergänzungsprodukte. Unterstützt wird Oswald Schlipf von seiner neuen Lebensgefährtin, mit der er seit Oktober 2009 in Essen lebt. „Ohne sie wäre die neue Aufgabe nicht möglich.“ (ww)

Vorschau auf die Themen der Ausgabe vom 10.02.2010

Leserwahl „Schütze des Jahres“
Welcher Sportler hat gewonnen?
Welche Leser gewinnen Preise?

Bundesliga Bogen
Entscheidungen im Abstiegskampf

IWK München
Wie gelingt der Start in die WM-Saison?



Wer folgt auf Manuela Schmermund als „Schütze des Jahres 2009“?

Herausgeber:

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.
Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden-Klarenthal
Telefon 06 11/4 68 07-0 · Fax 06 11/4 68 07-49

Verlag:

UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH

Anschrift:

Deutsche Schützenzeitung
im UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH
Postfach 11 80 · 65837 Sulzbach/Ts.
Otto-Volger-Straße 15 · 65843 Sulzbach/Ts.

Redaktion:

Harald Strier
Usinger Straße 69 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 72/8 55 69 97 · Fax 0 61 72/8 55 69 98
E-Mail: strier@dszhome.de

Redaktionsassistent:

Susanne Paulini
Telefon 0 61 96/76 67-241 · Fax 0 61 96/76 67-269
E-Mail: s.paulini@uzv.de

Ständige Autoren:

Jan-Erik Aeply · Mario Gonsierowski · Jürgen Kohlheim
Peter Lenk · Rainer Thamm · Frauke Umdasch
Werner Wabnitz

Verlagsleitung:

Michael Vogel

Anzeigendisposition:

Hannelore Kahl
Telefon 0 61 96/76 67-230 · Fax 0 61 96/76 67-269
E-Mail: h.kahl@uzv.de

zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2010
Die Deutsche Schützenzeitung erscheint monatlich.

Abo-/Leserservice:

Albrecht König
Telefon 0 61 96/76 67-262 · Fax 0 61 96/76 67-269
E-Mail: a.koenig@uzv.de

Herstellung:

UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH
Otto-Volger-Straße 15 · 65843 Sulzbach/Ts.
ISSN: 0012-0707

Entwurf, Gestaltung, Satz:

Petra Zimmermann
E-Mail: p.zimmermann@uzv.de

Druck:

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6 · 60386 Frankfurt am Main

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement 33,60 Euro (zzgl. Versand zzt.
Inland 10 Euro/Ausland 16 Euro), Einzelheft 4,50 Euro.
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres
Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres
die Kündigung erfolgt. Erfüllungsort ist Frankfurt/Main.

Bei Nichterscheinen infolge Streik oder Störung durch
höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Bei-
träge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfäl-
tigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen. Bestellungen direkt beim Verlag.

**Deutsche
Schützenzeitung**
Das Magazin für Sport & Tradition